

Stefan Maelck: Pop essen Mauer auf

((U2))

Lange galt die sagenumwobene Hartholz-Akte als verschollen, doch nun konnte sie der investigative Musikjournalist Ludger Bauer den Fängen eines abgehalfterten Ostrockers entreißen. Plötzlich wird klar: Die Popgeschichte muss komplett umgeschrieben werden. Der von den Rolling Stones besungene «Street Fighting Man» stammt aus der DDR; Andy Warhol wurde auf Geheimdienstkosten aus einem obskuren slowakischen Dörfchen nach New York geschleust; der Punk wurzelt tief in Wandlitz und der Gothic Rock in Schwedt an der Oder. Selbst Elvis Presley konnte es sich aus gutem Grund nicht immer verkneifen, Deutsch zu singen ...

In Wahrheit ist Pop eine perfide Ausgeburt des Kommunismus, als vielstimmige Wunderwaffe im Kalten Krieg sollte er die dekadente westliche Jugend dauerberieseln und so das kapitalistische System entscheidend schwächen. Wer hätte geahnt, dass diese Waffe eines Tages wie ein Bumerang zurückkehren und die Mauer zum Einsturz bringen würde?

Erstmals die wahre Geschichte des Pop, laut und heftig, für Einsteiger ebenso wie für Spezialisten!

((U3))

Stefan Maelck, 1963 in Wismar geboren, studierte Anglistik und Germanistik in Rostock. Forschungs- und Lehraufenthalte in den USA und England. Nach einem Gastspiel als Lektor bei Reclam Leipzig ist er seit 1994 freier Publizist und Radiojournalist, mit Schwerpunkt auf Literatur und Popmusik. 2003 erschien sein Roman «Ost Highway». Stefan Maelck lebt in Halle an der Saale.

Umschlaggestaltung: any.way,

Cathrin Günther & Walter Hellmann

Foto des Autors: Manja Schätz

((U4))

**Sensation - die Hartholz-Akte beweist: Elvis Presley ist ein Produkt
des Mfs!**

Nachdem es dem investigativen Musikjournalisten Ludger Bauer gelang, das Geheimnis der legendären Hartholz-Akte zu lüften, ist klar: Die Popgeschichte muss komplett umgeschrieben werden. Denn der Punk wurzelt tief in Wandlitz, der Gothic Rock in Schwedt an der Oder, und auch der Rock 'n' Roll ist eine perfide Ausgeburt des Kommunismus. Als Wunderwaffe im Kalten Krieg sollte er die dekadente westliche Jugend dauerberieseln und so das kapitalistische System zum Einsturz bringen. Bei der Enthüllung dieser gigantischen Verschwörung musste Ludger Bauer sein Leben lassen. Stefan Maelck präsentiert sein Vermächtnis.

«Dieses Buch hält bittere Wahrheiten bereit!» Sven Regener